



Wochenende!



GEWINNSPIEL

Den Weltuntergang hautnah überleben

21. Dezember 2012 – ein Datum bewegt die Gemüter, nicht nur die besonders ängstlichen. So ziemlich alles Schlimme, was man sich nur vorstellen kann, soll an diesem Tag angeblich eintreffen und ein neues Zeitalter für die Menschheit einläuten. Der Maya-Kalender endet, seltene Planetenkonstellationen treten auf, das Erdmagnetfeld polt sich um, die Sonne verbrennt die Erde mit einer Riesenflamme, und ein



Sonnen- oder Weltuntergang?
Foto: Axel Heuting/pixelio.de

ominöser Planet namens Nibiru sorgt im Vorbeiflug für die planetare Apokalypse. Ein ordentliches Programm für einen einzigen Tag. Das Hotel Leist Engel Sonne in Hilders in der Rhön bietet das Alternativprogramm zum Weltuntergang. Zu den mit einem Augenzwinkern zu quittierenden Paketleistungen gehören (zunächst) zwei Übernachtungen im Doppelzimmer inklusive Frühstück, einmal 3-Gangmenü „Sonne“ und am 20. Dezember ein Kinoabend im Dress-Saal mit dem Film „2012“. Am 21. Dezember startet der Tag mit einem ausgiebigen Brettchen-Frühstück. Es folgt eine Wanderung zu den Keltengräbern auf der Milseburg (mit Verpflegung), um dort noch einen Baum zu pflanzen. Um 19 Uhr startet dann die „Weltuntergangsparty“ mit einem „Maya-Special-Buffer“. Am 22. Dezember gibt es (je nach Weltlage) ein Katerfrühstück und noch die dritte Übernachtung auf den 23. Dezember obendrauf. Buchung und weitere Informationen unter www.leist-sonne-engel.de, Tel. (06681) 9770.

Wir verlosen: Einmal das Paket „Weltuntergangsparty“ mit drei Übernachtungen (20. bis 23. Dezember 2012) für zwei Personen im Hotel Leist Engel Sonne in Hilders/Rhön. Teilnahme per Postkarte (bitte auch Telefonnummer angeben) an: RheinMainMedia, Stichwort „21. Dezember“, Frankfurter Allee 71-81, 60327 Frankfurt oder auf www.rheinmainmarkt.de unter dem Link „Aktuelles Gewinnspiel“. Einsendeschluss ist Donnerstag, 29. November.

Eine tolle Nase

Köstliche Trüffel gibt es auch bei uns – zum Beispiel im Ahrtal

Trüffel sind nicht nur ein kostbares Edelprodukt aus dem französischen Périgord oder dem italienischen Piemont, sondern traditionell auch bei uns zu finden. In den Wäldern zwischen Bonn und Koblenz hat ein französischer Koch botanische Schätze wiederentdeckt: Burgundertrüffel. Gäste können ihn und seinen Spürhund Max bei der Suche begleiten. Die Investition seines Lebens tätige Jean-Marie Dumaine, als er im Juni 1999 im Remagener Tierheim Max traf. Für eine 100-DM-Spende nahm er den Terrier-Mischling mit nach Hause: „Ich hatte mich in seine Marmeladen verliebt.“ Der französische Koch ahnte nicht, dass Max viel mehr zu bieten hatte als einen treuen Blick. Sein temperamentvoller Hund mit gelbem Zottelfell trumpfte bald mit einem phänomenalen Riecher auf. Während des jährlich stattfindenden Trüffel-Festivals im südfranzösischen Uzès schlug Max beim Schausuchen auf Anhieb die gesamte Konkurrenz aus dem Feld, neben anderen Hunden auch Schweine und sogar ein Pferd.

Die Bedingungen sind ideal

Zurück in Sinzig im Ahrtal, wo der gebürtige Normanne seit 1979 das Gourmetlokal „Vieux Sinzig“ betreibt, war die Motivation groß, auch hier nach Trüffeln zu suchen. Jean-Marie hatte Berichte gelesen, wonach in früheren Zeiten der Adel die Edelknollen aufspüren ließ, und dass Deutschland noch bis zum 1. Weltkrieg sogar ein Trüfflexportland war. Unter den Nationalsozialisten wurden die Suche und der Genuss der kulinarischen Bodenschätze geächtet. Über die Jahrzehnte geriet das Wissen um die heimischen Arten in Vergessenheit. Die Wachstumsbedingungen an den Hängen des nördlichsten deutschen Rotweinanbaugebiets sind für Trüffel ideal. Es gibt lockere, kalkreiche Lößböden sowie Eichen, Hainbuchen, Walnussbäume und Haselnusssträucher, mit denen die Königin der Pilze eine Symbiose bilden kann. Das Klima ist mild und nicht zu trocken. Am besten gedeihen Trüffel am Waldrand, wenn warmes Licht bis in den Boden dringt und Regenwasser über die Zweige auf den Boden tropft. So wie heute. Die hügelige Landschaft leuchtet in der Sonne, es riecht nach welken Blättern und feuchter Erde. Verschwörer-Stimmung.

Wir begleiten Jean-Marie und Max auf der Suche nach Tuber uncinatum, der Burgundertrüffel. Hier im Laubwald über den Sinziger Weinbergen kennt Jean-Marie jeden Baum und jedes Kraut. Seit vielen Jahren sammelt der 57-jährige auch essbare Wildpflanzen wie Weinraute, Beifuß, Knöterich, Sauerampfer, Löwenzahn oder Giersch, um damit seiner saisonal ausgerichteten Küche besondere Akzente zu verleihen. „Max! Allez, travail!“ ermuntert Jean-Marie den Hund, seine Sucharbeit aufzunehmen. Doch Max ist noch nicht in Stimmung. Lieber schnuppert er



Ein TALENT MIT SUPERNASE
Jean-Marie und Spürhund Max: ein erfolgreiches Paar. Gerade haben sie wieder eine Tuber uncinatum – Burgundertrüffel – gefunden.
Fotos: Thomas Flügge

an verführerisch riechenden Mäuselöchern entlang des Weges.

Max nascht Walnüsse

Jean-Marie bewahrt Ruhe. Ein paar Meter weiter verschwindet der Terrier-Mischling im Gestrüpp unter einem Walnussbaum. Rascheln. Knacken. Schmatzen. Hat Max etwas entdeckt? Sein Herr lacht: „Das ist nur sein Amuse-Bouche. Max nascht Walnüsse.“ Hier stehen die Chancen gut für einen Fund. „Allez! Cherche la truffe!“ feuert er den Hund an. Jetzt packt Max der Eifer. Konzentriert senkt er die Nase und wuselt über das Terrain. Plötzlich wetzt er mit den Pfoten Erde beiseite, angezogen von einem betörenden Duft. Jean-Marie lobt, schiebt ihn weg und gräbt behutsam mit einem Taschenmesser weiter und hebt schon eine golfballgroße Trüffel aus dem feuchten Boden: „Ein Prachtexemplar, schön rund und gut 30 Gramm schwer!“ Ehrfürchtig reichen wir

die schwarzbraune Knolle mit der warzigen Haut herum und saugen das schwer zu beschreibende Aroma ein: nussig, erdig, ein bisschen wie Steinpilz, ein Hauch getragene Socken? Durchaus verlockend. Max bekommt zur Belohnung einen Happen Weißbrot.

Innerhalb von einer halben Stunde spürt Max etwa 300 Gramm Burgundertrüffel an. Sein Rekord liegt bei 800 Gramm an einem Vormittag. „In seiner ganzen Karriere als Trüffelhund hat er wohl 40 Kilo entdeckt“, schätzt Jean-Marie. Was einem Marktwert von 24000 Euro entspräche. Verkauf oder auf die Speisekarte seines Restaurants setzen darf Jean-Marie die kostbaren Pilze nicht. Deutschland ist das einzige Land in Europa, das Trüffel unter Naturschutz gestellt hat. Die Suche ist offiziell verboten. Ganz zum Kummer von Jean-Marie. Dank einer Sondergenehmigung kann er die Trüffeltouren durchführen, denn er ist Präsident des Vereins „Ahrtrüffel“, der sich in Kooperation mit den Behörden

„der Erhaltung und Förderung der Trüffel“ widmet. Ganz in der Nähe unterhält der Verein einen Trüffelgarten: Nach dem Vorbild der „Truffières“ – Trüffelgärten in Frankreich – sollen dort in zehn Jahren die ersten gezüchteten Luxuspilze geerntet werden.

Heike Weichler

INFO



Jean-Marie Dumaine bietet Trüffelwanderungen (bis Januar) in Kombination mit einem dreigängigen Trüffelmenü in seinem Restaurant für 129 Euro pro Person an. Außerdem führt er Gäste zum Pilze- und Kräutersam-

eln. Termine auf Anfrage, Tel. 026 42/42757, www.vieux-sinzig.com und www.ahrtruffel.com
Übernachten: „Schlosshotel Lerbach“ (www.schlosshotel-lerbach.com, Tel. 022 02/2040).

3000 Spiele entdecken

BESANÇON Das größte Spielzeugmuseum Europas in der französischen Stadt Moirans-en-Montagne bei Besançon hat nach zweijährigen Renovierungsarbeiten wieder geöffnet. Besucher können dort 3000 Spiele entdecken. Gezeigt wird auch eine Ausstellung über die 200-jährige Geschichte der Spielzeugherstellung im Jura. Spielerische Workshops und Theateraufführungen runden das Programm ab. www.musee-du-jouet.com

Günstig speisen unter der Akropolis

ATHEN Die griechische Metropole soll den Touristen mit günstigen Preisen und besonderen Produkten schmackhafter gemacht werden. Deshalb bietet die Stadt Athen bis zum 18. Dezember in Zusammenarbeit mit der lokalen Gastronomie lukrative Angebote. Jeweils dienstags gibt es in den teilnehmenden Restaurants und Cafés zum Beispiel Menüs für 10 Euro. Mit dieser Aktion will Athen die Innenstadt beleben. An der Preisaktion nimmt aber auch der Flughafen Eleftherios Venizelos teil. www.cityofathens.gr

REISETICKER

Wanderreisen mit Ameropa

FRANKFURT Von Sylt bis Berchtesgaden: Ameropa fasst in seinem neuen Katalog „Deutschland erleben“ die schönsten Facetten des Landes in Kurz- und Urlaubsreisen zusammen (so auch zu den Natur- und Nationalparks). Darunter gibt es 15 Bahnpakete mit Komplettpreis für Übernachtung, An- und Abreise sowie exklusiven Zusatzleistungen oder speziellen Schnupperangeboten (ab November buchbar). Preisbeispiel: Wanderreise mit sieben Übernachtungen auf Rügen im DZ plus Gepäcktransfer: ab 529 Euro pro Person. www.ameropa.de

<p>Allgäu</p> <p>Zeit zum Träumen</p> <p>7 Tage Hauptsaison statt ab EUR 840 vom 13.01. – 03.02.2013 ab nur EUR 691 vom 17.02. – 03.03.2013 ab nur EUR 751 vom 03.02. – 07.02.2013 4 Tage - nur 3 bezahlen vom 12.02. – 17.02.2013 5 Tage - nur 4 bezahlen</p> <p>IHR MEHRWERT</p> <ul style="list-style-type: none"> Begrüßungspiccolo Wellness Lunchbuffet Kaffee und Kuchen bis 17 Uhr alkoholfreie Getränke 5 Gänge Abendmenü ab 7 Tage Bus- und Bahnticket für die Region <p>1.400 m² Wellnesslandschaft</p>	<p>Odenwald</p> <p>Winterlandschaft Odenwald: Ferienhaus, 500 m NN, 60 m², 3 Zi., Kü., Spül., Nähe Katzenbuckeltherme, Feriendorf. ☎ 061 06/77 999 78</p> <p>Dahme, Weihnachten/Silvester: frei, FeWo, 4 P., m. Schwimmbad/Solarium im Hause, 250 m zum Strand. Von Privat. ☎ 045 62/223120</p>	<p>Ostsee</p> <p>Mauritius: 4.12.-26.12.: 3 Wo. FeWo m. Flug f. 1165 € p.P., Langzeit 1.1.-28.3. f. 2250 € p.P., Sommerferien 3 Wo. ab 1175 € p.P., Traumkombi Abu Dhabi - Seychellen - Mauritius 3 Wo. f. 2495 € p.P. ☎ 02323/81896</p>	<p>Reiseziele im Ausland</p> <p>St. Wolfgang, gemütl. 2 Zi.-FeWo, Kü., Bad, Bk. mit Seeblick, ab sofort zu verm., 50 €/Tag. ☎ 061 71/231 11</p> <p>Polen</p> <p>Kur in Kolberg in Polen - 14 Tage ab 469 €! Hausabholung inkl. Hotelprospekte und DVD-Film gratis! ☎ 00 48/943555126 www.kurhotelawangardia.de</p>	<p>Österreich</p> <p>Portugal</p> <p>Algarve - Europas schönste Küste, Komf.-FeWo u. Villa am Meer, Pool, SAT-TV, Sonderpreise, günstiger Flug, Golf, Tennis u.v.m. ☎ 061 51/37 66 19</p> <p>Spanien</p> <p>Pfingsten-Sommer-Herbstferien 2013 an der Costa Blanca, Top-FeWo bis 5 P., 3 SZ, direkt am Meer/Strand von Guardamar-Pinomar (Alicante), preiswert. ☎ 06 483/73 94</p>
<p>Bayern</p> <p>Advents-Erlebnis Weltkulturerbe BAMBERG</p> <p>Bamberger Krippenweg + Nürnberger Christkindlesmarkt</p> <p>2 x Übern./Frühstücksbuffet ab 79,- 2 x 3-Gang-Abendmenü</p> <p>*** Hotel Rosenhof www.hotel-rosenhof.com 96164 Kemmern/Bamberg ☎ 09344 / 524-0</p>	<p>Bayrischer Wald</p> <p>Ferienwohnung für 4 Pers. Bay.Wald Falkenstein über Weihnachten u. Silvester noch frei. ☎ 09 41/4 61 12 80, Mobil-☎ 01 75/1 05 34 53</p>	<p>Nordsee</p> <p>www.luxusferienwohnung-duhnen.de; luxusferienwohnung-duhnerspitze.de; luxusferienwohnung-worpswede.de; Telefon-Hotline: 04208/2558</p> <p>Berlin</p> <p>Preiswerte Appartement-Wohnung in EFH, gute U-Bahn-Verbindung, ruhige Lage. Für 2 Pers. 38 €/T. ☎ 030/4339946 od. 01 70/9736059</p>	<p>Frankreich</p> <p>Bretagne im Süd-Finistere, wunderschöne priv. Ferienhäuser am Meer. ☎ 0671 / 47483 www.kappeler-bretagne.de</p>	<p>USA</p> <p>Florida Clearwater, Luxus-Villa, 380 m² Wfl., Pool, 3 Min. z. Strand, Kam./Bar, ab 22,- €/p. Pers./Tag, Tel./Fax: 0 61 05 / 44 793</p> <p>Florida - Bonita Springs, FeWo + Bungalow mit Pool zu vermieten, Helmut Betz. Tel. 061 31/594 07 oder E-Mail: Helbetz@web.de</p>

RHEINMAIN MARKT

Die Hotline für Ihre private Reiseanzeige
Tel.: (069) 75 01-3336
Fax: (069) 75 01-3337

REISE
Auch für einen Kurzurlaub finden Sie auf unseren Reiseseiten viele interessante Angebote.